Handspinnrocken

ÖMV/63.433

Volkskundemuseum Wien / Foto: www.diekunstreproduzenten.com im Auftrag des Instituts für Sprachwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Kurzer Handspinnrocken aus Buchenholz, der gedrechselte Rundstab oben zugespitzt. Über eine aufgeschobene Scheibenspante vier ca. 10,5 cm lange Holzspäne gebogen, die oben und unten verleimt sind. Der dadurch gebildete blasenförmige Körper dient zur Aufnahme des Fasermaterials.

Von der Hand Schuchardts am unteren Stabende mit "woher? vergessen zu bezeichnen - Sard.?" bezeichnet.

Auf welchem Weg dieser Spinnrocken in die Sammlung gelangte, konnte aufgrund fehlender Hinweise nicht geklärt werden.
Nach dem Tod Schuchardts 1927 kam er als Teil seines Nachlasses an die Universitätsbibliothek Graz und von dort 1959 als Schenkung an das Volkskundemuseum in Wien.

L: 37,5 cm
Schaft D max.: 1,2 cm
Blase D max.: 4,9 cm

Objektklasse
Handspinnrocken
HSA-Thesaurus

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Universitätsbibliothek Graz
GND
VIAF
HSA-Thesaurus

Herkunft
Sardinien (?)
TGN
GEONAMES
HSA-Thesaurus

Datierung
Ende 19. Jh.

Material
Buchenholz
Rundholz

Holzspan

Technik
gedrechselt (Holz)
geleimt (Holz)

Sammlung
Schuchardt, Hugo: Belegsammlung zur Sachwortforschung